

## Anhang zum Jahresbericht des Vorsitzenden

Bisher hat sich an der Arbeit des Vorstandes des Hauptvereins nichts geändert, zumindest wird dies wenn es dennoch der Fall sein sollte nicht ausreichend kommuniziert.

Von daher kann ich auf mein Resümee vom 22.01.2013 verweisen, welches immer noch in Bezug auf die Personen des Vorstandes, Henke, Waltrich pp. zutrifft.

Nur Meyer ist nicht mehr im Amt des Vereinszuchtwartes, dafür aber immer noch Zuchtwart der LG 09 und immer noch Zuchtrichter und Körmeister. Das ist kaum zu glauben, aber im SV ist dies normal, aber vielleicht will man ja „schwebenden Verfahren“ nicht zuvorkommen und die Ämter nicht bis zum Ende der Verfahren ruhen lassen. Wenn überhaupt noch Verfahren gegen ihn laufen!/? **Nicht nur meiner Meinung nach hätte Meyer sofort sämtliche Ämter verlieren müssen nach seiner Verurteilung in Kassel.**

Hier hinzu kommt jetzt allerdings noch das leidige Thema TIG, bei dem auch von keiner Seite des SV, auch von unserer ja maßgeblich betroffenen Landesgruppe, so gut wie keine Stellungnahmen erfolgen und nur ganz allgemein darauf verwiesen wird, dass die Verwendung eines TIG von SV – Seiten verboten ist.

So ist das zwar und das ist auch bekannt. Bekannt geworden aber ist wohl auch öffentlich, dass es trotzdem weiter benutzt wird. Noch hinzu kommt, dass zum Besuch von Seminaren vom SV geworben wird/wurde, bei denen bekannt ist, dass diese Seminare von Personen abgehalten werden, die für den Verkauf und die Benutzung von TIGs bekannt sind.

Zur Krönung wird dann noch einer dieser Seminarveranstalter als Betreuer der deutschen Mannschaft zur WUSV nach Amerika gesandt. Von weiteren maßgeblichen Mitgliedern aus der LG Waterkant ganz zu schweigen. Alles das zeugt zumindest von wenig Feingefühl, wie auch das gesamte drum und dran vor der BSP dieses Jahres.

Um nicht falsch verstanden zu werden sage ich aber auch, dass ich vom Verbot der Benutzung nicht überzeugt bin und die Benutzung unter bestimmten Voraussetzungen durchaus probat finde. Das habe ich auch bereits 2006 in einem Forum niedergeschrieben und füge das als Anhang mal bei.

Von daher würde ich es eher begrüßen, wenn von SV-Seite in Verbindung mit dem VDH versucht würde die Auslegung des Tierschutzgesetz in dieser Hinsicht zu reformieren, auch wenn die Versuche damals vor dem Leipziger Urteil fruchtlos geblieben sind. Aber soweit mir bekannt ist, wurde bei der damaligen Initiative, die ja bis zum Bundesrat vordrang, letztlich nicht abschließend entschieden.

All das lässt mich am SV weiter zweifeln und der Hauptverein wird mich in Zukunft nicht mehr interessieren, da der SV weiter vernünftigen Argumenten nicht folgt, weil Monetik im Vordergrund zu stehen scheint.

In der Folge würde ich konsequenterweise dem SV auch den Rücken kehren, hätte dies auch längst gemacht, wenn ich bei der OG nicht noch in der Pflicht stände.

Und über die Initiative der LG im Hinblick „Pilotprojekt Mitgliederstände“ kann ich nur den Kopf schütteln. Durch Initiative soll der Mitgliederschwund gebremst werden oder die Delegiertenzahlen? Weniger Delegierte bedeuten auch, dass Verweigerer weniger werden. Mitgliederschwund wird wohl in Zukunft nicht zu vermeiden sein, wenn sich die Strukturen des Vereins sich nicht herausragend ändern.

Ich selbst spreche nicht von Einzelheiten und Fehlentwicklungen in der Zucht, dazu bin ich nicht kompetent genug. Aber die Ungerechtigkeiten bei der Auslegung der Satzung und Ordnungen des Vereins sind derart eklatant und nicht zu übersehen. Auch dazu habe ich schon einiges öffentlich gemacht und nichts hat sich geändert. Manche Mitglieder des Verein sind halt gleicher als andere Mitglieder.

gez.

- Klaus Giersiepen -